



Presseinformation

6. Oktober 2008

Reiseland Brandenburg in Polen immer beliebter

Brandenburg präsentierte sich als attraktives Urlaubsziel in Warschau / Positive Resonanz von polnischen Touristikern und Journalisten

Im Rahmen der Wirtschaftspräsentation Brandenburg am 3. Oktober 2008, dem Tag der deutschen Einheit, stellte die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH das Reiseland Brandenburg in Warschau vor. Bei der Präsentation des Reiselandes Brandenburg vor Vertretern der polnischen Reiseindustrie und Journalisten stand das Thema Aktivurlaub im Mittelpunkt, mit dem Brandenburg als ideale Destination für Aktivitäten am und auf dem Wasser sowie als Ausflugsdestination beworben wurde.

Besonders Quad- und Jeep-touren, Kanufahrten im Spreewald sowie die vielen Kletterparks in Brandenburg, aber auch Tropical Islands stießen bei den polnischen Vertretern auf großes Interesse. Aber auch die Kultur und Natur Brandenburgs kam bei den Polen an. „Ich liebe Brandenburgs Schlösser und Herrenhäuser. Das viele Gold in Sanssouci hat mich beeindruckt. Auch der Branitzer Park in Cottbus und die Geschichte des Pücklers war sehr interessant für mich. Unsere Reisegruppen werden ein abwechslungsreiches Programm in Brandenburg erhalten.“, sagt der polnische Reiseunternehmer Włodzimierz Krawczyński. Er war einer von acht Teilnehmern einer Studienreise nach Brandenburg, die die TMB im Juni und September für Touristiker und Journalisten aus Polen organisierte. Sie wurden während der Reise durch Brandenburg von einem Kamerateam begleitet und zu ihren Eindrücken befragt. Der Film, in dem sich alle Teilnehmer sehr positiv zu ihren Erlebnissen in Brandenburg äußerten, wurde auf der Veranstaltung in Warschau präsentiert. Die Veranstaltung war Teil einer Werbeoffensive, mit der das Reiseland in Polen weiter bekannt gemacht werden sollte. „Mit den begonnenen Marketingaktivitäten im polnischen Nachbarland waren wir bisher sehr erfolgreich. Wir freuen uns über die durchweg positive Resonanz während unserer Präsentation in Warschau. Die TMB wird an diesen Erfolg anknüpfen und auch zukünftig mit verschiedenen Aktivitäten in diesen Markt investieren.“, erklärt Dieter Hütte, Geschäftsführer TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.



Die Präsentation ist Teil des Marketingmixes der TMB in Polen, bestehend aus Studienreisen für Reiseveranstalter und Reisejournalisten, Medienwerbung, Messebeteiligungen in Poznan und Warschau, Akquisitionsbesuche bei Reiseveranstaltern, Maßnahmen des Onlinemarketings u.a.

Polen ist Brandenburgs zweitstärkster Auslandsmarkt

Polen ist einer von sieben Kernmärkten des Auslandsmarketings der TMB-Tourismus Marketing Brandenburg GmbH und wird seit letztem Jahr verstärkt beworben. Polnische Gäste stellen im Reiseland Brandenburg bereits die zweitgrößte Gästegruppe aus dem Ausland dar.

Mit 72.614 Übernachtungen war Polen im Jahr 2007 nach den Niederlanden (142.399 Übernachtungen) der zweitstärkste Auslandsmarkt für Brandenburg. Die Zahl der Übernachtungen stieg 2007 um 21 %. Auch für das Jahr 2008 sind hier bereits sehr gute Zahlen zu verzeichnen.

Mit dem Inkrafttreten des Schengener Abkommens Ende letzten Jahres und dem damit verbundenen Wegfall der Grenzkontrollen hat Brandenburg für Gäste aus Polen weiter an Attraktivität gewonnen. Davon profitiert z.B. der Tagesausflugsverkehr. Anbieter wie die tropische Erlebniswelt „Tropical Islands“, die Indoor-Skihalle „Snowtropolis“ in der Lausitz, die Naturtherme Templin sowie - ebenfalls in Templin - die Westernstadt „Eldorado“ verzeichnen konstante beziehungsweise wachsende Besucherzahlen aus Polen.

Informationsangebote für polnische Gäste

Wichtige Informationsmedien für die Gäste aus Polen sind der polnisch sprachige Internetauftritt www.brandenburgia-turystyka.pl, die Imagebroschüre „Kraj Turystyczny Brandenburgia“, die die touristischen Schwerpunkte Brandenburgs vorstellt sowie die Reiselandkarte „Kraina Turystyki Brandeburgia“ mit touristischen Highlights. Bei der Bearbeitung des polnischen Marktes arbeitet die TMB mit einer Repräsentantin zusammen, die aus Polen stammt und Ansprechpartnerin für die polnische Reiseindustrie ist.